



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 11.07.2016

Niederschrift

3. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 06.07.2016

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Klaus Scheuermann

Ausschussmitglied

Herr Heiko Handschuh

Herr Siegfried Hartleif

Herr Norbert Knöll

Frau Miriam Mohr

Herr Dr. Fritz Roth

Herr Oliver Schröbel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Matthias Kreh

Vertreter für Matthias Horn

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

ab 20.20 Uhr

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Vertreter des Bürgermeisters

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Ausländerbeirat

Herr Mehmet Ergec

Schriftführerin

Frau Andrea Schickedanz

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Mathias Horn

Entschuldigt

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Tagesordnung:

3. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 06.07.2016

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.06.2016
3. Beratung der Tagesordnung der 4. Stadtverordnetenversammlung
4. Anregungen und Anfragen

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 1 Begrüßung

Ausschussvorsitzender Karlheinz Müller begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Stadtrat Fikar als Vertreter des Bürgermeisters und Herrn Ergec vom Ausländerbeirat.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.06.2016

Gegen das Protokoll der 2. Sitzung vom 08.06.2016 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 Beratung der Tagesordnung der 4. Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 3)

Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ gibt den Vorschlag in der Stadtverordnetenversammlung bekannt.

Zu TOP 4.1)

Seitens der SPD Fraktion wird Karlheinz Müller als Vertreter vorgeschlagen.
Die Position des Stellvertreters wird noch benannt.

Zu TOP 4.2)

Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ gibt den Vorschlag in der Stadtverordnetenversammlung bekannt.

Zu TOP 5)

Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ gibt den Vorschlag in der Stadtverordnetenversammlung bekannt.

Zu TOP 7)

Ausschussvorsitzender Müller teilt mit, dass der Bauausschuss in seiner gestrigen Sitzung nur über den Punkt 1 beschlossen hat und die Beratung der Punkte 2 – 4 an den Haupt- und Finanzausschuss weitergegeben hat.

Nach einer Erläuterung durch Stadtrat Fikar äußert Ausschussmitglied Scheuermann seine Bedenken wegen des Eigenmittelanteils von 80.000,-- Euro und gibt zu bedenken, dass man sich überlegen müsse, wie damit umgegangen werden soll, wenn diese Mittel sich als nicht ausreichend erweisen.

Hierzu merkt Ausschussmitglied Dr. Roth an, dass es sich nur um einen Grundsatzbeschluss handeln sollte und zunächst nur 20.000,-- Euro Planungskosten erforderlich seien. Seine Fraktion wolle keinen Beschluss über die Höhe fassen, solange kein Finanzplan vorliege.

Ausschussmitglied Handschuh hält es für wichtig eine Zahl zu definieren, allerdings würde seine Fraktion sich heute enthalten, da das Thema noch nicht in der Fraktion erörtert sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Dem städtebaulichen Wohnkonzept einschließlich Öffnung und Verlegung des Wächtersbach gem. beiliegender Machbarkeitsbetrachtung vom 09.10.2015 (Büro Infrastrukturplanung und Wasserbau, Darmstadt) wird als Grundlage zur Erarbeitung eines Bebauungsplans zugestimmt.
2. Die zur Bachöffnung und Bachverlegung benötigten Grunderwerbs-, Bau - und Baunebenkosten werden auf brutto 800.000 € geschätzt.
3. Die Maßnahme wird gem. den „Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz“ beim Land Hessen beantragt.
4. An den Wasserverband Gersprenz wird der Antrag gerichtet als CO-Projektträger aufzutreten und den Eigenmittelanteil für die Baukosten zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen
 2 Neinstimmen
 2 Enthaltungen

Zu TOP 11)

Ausschussmitglied Handschuh weist darauf hin, dass bedingt durch die im September 2017 stattfindende Bundestagswahl somit evtl. 3 Wahlen in vier Wochen stattfinden würden und regt aufgrund von Kostensparnis an, mit der Terminfestlegung zu warten, bis der Termin der Bundestagswahl feststehe, um den Termin für die Stichwahl auf diesen Tag legen zu können. Daher soll eine Verschiebung des Punktes in Teil B erfolgen.

Die Argumentation findet im Gremium Zustimmung.

Eine Abstimmung hierüber erfolgt nicht.

Zu TOP 12)

Nach Bekanntgabe der positiven Resonanz im Ortsbeirat erfolgt folgender

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen
 1 Enthaltung

Zu TOP 4 **Anregungen und Anfragen**

Ausschussmitglied Hartleif

- erkundigt sich nach den der Stadt entstehenden Kosten für den „Pakt für den Nachmittag“.
Hierzu teilt Ausschussmitglied Handschuh mit, dass es sich hier um ein Pilotprojekt handle und ihm nicht bekannt sei, dass eine Groß-Umstädter Schule hieran teilnehme. Daher dürften auch keine Kosten entstanden sein;
- spricht die personelle Aufstockung der KFZ-Zulassungsstelle an und bittet um eine Aufstellung welche Einnahmen den Kosten gegenüberstehen;
- spricht die geplante personelle Aufstockung des Freiwilligen Polizeidienstes an und bittet um die Vorlage der dadurch entstehenden Kosten;

- bezieht sich auf den FDP Antrag zur Abschaffung der Kita-Gebühren und bittet um Auskunft, um wie viele Punkte die Grundsteuer B hierfür angehoben werden müsste. In diesem Zusammenhang weist er auf darauf hin, dass hierbei auch die Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen berücksichtigt werden müssten;
- erkundigt sich bezüglich der Verlegung der Weinprobe in die Stadthalle. Hierzu merkt Ausschussmitglied Schröbel an, dass es sich hierbei um eine mehrheitliche Entscheidung des Weinbauvereins handele.

Ausschussmitglied Scheuermann

- weist auf seine schriftliche Anfrage bezüglich der differenten Zuschüsse im Bereich der Schulkindbetreuung hin und erwartet eine Mitteilung durch den Kämmerer und/oder den FB 4 zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Ausschussmitglied Handschuh

- erkundigt sich bezüglich seiner Anfrage zur zusätzlichen Landgewinnung im Bereich des Bahnüberganges Georg-August-Zinn-Straße;
- erinnert an die Demontage des Werbeschildes am P+R Parkplatz mit dem Hinweis auf das Gewerbegebiet bzw. um eine Aktualisierung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Ausschussvorsitzende und schließt die Sitzung.

Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

Andrea Schickedanz
Schriftführerin